



**INFO 08.04.2020**

Liebe Skilehrerkolleg\*innen,

nachstehend möchte ich einige Berufs-bezogene Gedanken zur COVID19 Krise mit euch teilen.

Die Landesberufskammer der Skilehrer in Südtirol vertritt über 2600 Ski-, Snowboard- und Langlauflehrer\*Innen die zum Großteil in den 60 Südtiroler Skischulen, oder als Freiberufler arbeiten. Viele arbeiten in der Wintersaison als Skilehrer\*innen und im Sommer als Wanderleiter\*innen oder als Mountainbikeführer\*innen. Gemeinsam sind wir ein wichtiger Faktor für den Tourismus in unserer Provinz.

Normalerweise haben wir Skilehrer\*innen mit Wind, Wetter und den unterschiedlichen Schneeverhältnissen zu kämpfen und zeigen unseren Kunden, was Südtirol zu bieten hat. Nun aber ringen wir, so wie viele anderen Berufe auch, mit der Corona Krise.

Im Tourismusbereich haben die Südtiroler Skischulen und die Südtiroler Skilehrer eine große wirtschaftliche, aber auch soziale Bedeutung. Die Betriebe geben vielen – vor allem auch jungen – Skilehrern und Assistenten sowie den Mitarbeiter\*innen in den Skischulen, Arbeit. Für die freiberuflich tätigen Skilehrer\*innen ist die Tätigkeit des Öfteren die einzige Einkommensquelle, alle zusammen bringen sie sich mit ihrer Tätigkeit im Tourismusgeschehen positiv ein.

Aufgrund des abrupten Abbruchs der laufenden Saison, des kompletten Ausfalls der Ostersaison, und der nicht abschätzbaren Aussichten für den Winter 2020-2021, konnten die Südtiroler Skischulen, aber auch die einzelnen freiberuflichen Skilehrer\*innen, ihr Angebot nicht mehr im gewohnten Umfang anbieten und laufen Gefahr, in der kommenden Wintersaison nicht mehr so durchstarten zu können, wie es bisher der Fall war.

Wir sind überzeugt, dass unsere Berufe diese Krise überstehen werden, wie, das ist wohl die Herausforderung für uns alle.

Wir werden uns für konkrete Unterstützungsmöglichkeiten bei der öffentlichen Hand einsetzen, und unsere Rechte einfordern, wie alle Organisationen im Tourismus. Sobald die Landesregierung das Maßnahmenpaket erlassen wird, können wir uns konkret damit befassen und Unterstützungen anfordern, auch dass die Anforderung unserer Kategorie in der Tourismuswerbung der IDM stark berücksichtigt werde.

Unsere Gedanken sollten auch in die Zukunft gerichtet sein, wir müssen uns die Frage stellen: wird es so weitergehen, wie bis zum 10.März 2020 oder müssen wir uns in unserem Beruf auf schwerere Zeiten einstellen und neu ausrichten?

Das ist die Herausforderung, die nicht nur wir Skilehrer, sondern wir gemeinsam mit unseren Tourismuspartnern annehmen und entwickeln müssen.

In diesem Sinne wünsche ich euch auch im Namen des gesamten Vorstandes ein schönes und Frohes Osterfest, vor allem Gesundheit.

Ski Heil !

Euer Präsident  
Claudio Zorzi

Bozen, 08.04.2020

